

Erholung an den Märkten: Ist das Schlimmste schon überstanden?

In der vergangenen Woche kam es zu teils kräftigen Erholungen der Märkte. Selbst sehr schlechte Wirtschaftsdaten in den USA und Europa sowie die weltweit rasant steigenden Infektionszahlen steckten die Aktienmärkte gut weg. Ein weiteres positives Zeichen: Trotz der angespannten Situation gab es erstmals seit einigen Wochen wieder Neuausgaben von Unternehmensanleihen. Haben wir die Tiefstkurse an den Aktienbörsen bereits erreicht?

Aus heutiger Sicht spricht einiges dafür, dass wir den **größten Teil der Kursrückgänge hinter uns** haben. Dass wir aber auch schon die absoluten Tiefstkurse auf den Märkten gesehen haben, ist keinesfalls sicher. Die Unwägbarkeiten für Volkswirtschaften, Unternehmen und den Finanzmarkt bleiben hoch. Somit aller Voraussicht nach auch die Kursschwankungen der Märkte. Derzeit sind die **weitere Entwicklung der Pandemie** sowie Umfang und Dauer der **Eindämmungsmaßnahmen** nicht absehbar. Entsprechend ungewiss sind auch die Wachstums- und Gewinnaussichten für die Unternehmen. Der **Wachstumseinbruch** der Märkte scheint weltweit **höher** auszufallen als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009.



Die derzeitige

Positionierung der Aktien

In der kurz- bis mittelfristigen taktischen **Asset Allokation** bleibt es vorerst bei der **defensiven Ausrichtung** mit stark reduzierten Aktienquoten. Wenngleich es für eine Entwarnung auf den diesen Märkten noch zu früh ist. In den kommenden Tagen und Wochen wird es vermutlich noch **die eine oder andere positive Kursbewegung** geben wird.

Einzelne Regionen, Branchen und Unternehmen sind in unterschiedlichem Maße von den aktuellen Entwicklungen betroffen. Jenseits der absoluten Aktienquoten ist es uns möglich, **flexibel auf Entwicklungen zu reagieren**. Bei richtiger Positionierung können so in Teilbereichen Erträge auch unabhängig von der allgemeinen Markttrichtung erwirtschaftet werden.

Defensivere Positionierung bei Anleihen aufgehoben



Aufgrund der Krise nehmen Regierungen und Notenbanken **sehr viel Geld in die Hand** und haben gewaltige Hilfspakete beschlossen. Damit haben sich Umfeld und Erwartungen auf den Märkten für Anleihen binnen weniger Tage sehr stark verändert. Bisher haben die getroffenen Maßnahmen zur **Risikoreduktion** bei den Anleihen sehr gut funktioniert. Unter den neuen Rahmenbedingungen sind sie unserer Einschätzung nach aber nicht mehr angemessen.

Nachhaltige Investments halten sich bislang überdurchschnittlich gut

In Bezug auf nachhaltige Investments gibt es zwei sehr interessante Beobachtungen. Einerseits verzeichnen sie bisher offenbar **weniger Kapitalabflüsse als nicht-nachhaltige Investments**. Darüber hinaus trotzen sie der Krise auch puncto Wertentwicklung bislang überdurchschnittlich gut. Details dazu, wie sich unsere nachhaltigen Produkte in der Corona-Krise bislang entwickelt haben, lesen Sie bitte hier: [Wie geht es meiner nachhaltigen Geldanlage in der Corona-Krise?](#) Wollen Sie mehr über das Investieren in eine lebenswerte Zukunft wissen, finden Sie dies unter [investment-zukunft.at](#).

Entscheidend bei Wertpapieren: die langfristige Perspektive

Eine langfristige Perspektive kann **aus mehreren Gründen den Unterschied** ausmachen: Einerseits fallen kurzfristige Schwankungen und selbst größere **Kursrückschläge** an den Märkten und somit den Kapitalveranlagungen über längere Zeiträume **weniger stark ins Gewicht**. Andererseits sind Unternehmen auch auf langfristig agierende Kapitalgeber angewiesen. Mit unseren Fonds und unseren Investmentstrategien sind wir solche Investoren. Das können wir aber letztlich auch nur dann sein, wenn **unsere Fondsanlegerinnen und Fondsanleger* ihrerseits ebenfalls langfristig investieren**.

Daher gilt es, bei den eigenen Veranlagungen immer **einen hinreichend langen Zeithorizont** einzuplanen und Investments entsprechend der individuellen Risikotoleranz auszuwählen.



Erfreuliches in eigener

Sache: Homeoffice funktioniert reibungslos

Seit nunmehr drei Wochen werden weite Teile unserer tagtäglichen Geschäftsprozesse von den allermeisten unserer Mitarbeiter **per Homeoffice abgewickelt**. Wir können sehr zufrieden feststellen, dass alles weitgehend **problemlos funktioniert** und sich die Arbeitsabläufe, virtuellen Meetings sowie Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse sehr schnell gut eingespielt haben.

Wir haben alles getan, um etwaige Ansteckungsrisiken innerhalb des Unternehmens zu minimieren und sind von **Coronavirusfällen bislang verschont geblieben**. Zugleich haben wir sehr robuste Krisenmechanismen etabliert, um auch beim etwaigen Ausfall von Kollegen **jederzeit voll handlungsfähig** zu bleiben.

Selbstverständlich ist die gesamte aktuelle Situation für niemanden einfach und für alle mit erhöhter Anspannung verbunden – für unsere Fondsanleger und Investoren, unsere Geschäftspartner und unsere Mitarbeiter. Die Erfahrungen der vergangenen Tage und Wochen und das positive Feedback, dass wir in dieser Zeit erhalten haben, bestärken uns darin, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam und gut meistern werden.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: April 2020

*Aufgrund der Lesbarkeit wird im folgenden Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen KAG stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung.

Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm und des Raiffeisen-GreenBonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Emerging-Markets-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere / Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: pixabay, pexels